



**Geschäftsführung  
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und  
Rechtsfragen / Vergabe / Internationales**

Frau Simons

Telefon: (0221) 221-25087

Fax: (0221) 221-26565

E-Mail: corinna.simons@stadt-koeln.de

Datum: 17.06.2012

## Niederschrift

über die **Sondersitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 11.06.2012, 14:00 Uhr bis 14:50 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Winrich Granitzka CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Polina Frebel	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Gisela Manderla	CDU
Herr Werner Marx	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Volker Görzel	FDP
Herr Frank Maul	PRO KÖLN

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kaske	SPD	i. V. für Herrn Neubert
Herr Klaus Koke	CDU	i. V. für Herrn Dr. Elster

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Heinz Dieter Klein auf Vorschlag der SPD

Herr Julius Knappertsbusch	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ralf Klemm	GRÜNE	ab 14:20 Uhr
Herr Rüdiger Dröger	FDP	
Herr Dr. Manfred Hoffmann	auf Vorschlag der LINKEN	
Herr Rudolf Schaefers	PRO KÖLN	

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Markus Danuser	KLuST e.V.	ab 14:20 Uhr
---------------------	------------	--------------

**Verwaltung**

Herr Ingo Fleischer  
Herr Wolfgang Heintz  
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen  
Herr Hans-Joachim Mohr  
Herr Hans-Jürgen Petry  
Herr Patrick Wasserbauer, Bühnen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)  
Herr Patrick Schmeing, Gürzenich-Orchester (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

**Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Petra Engel	i. V. für Frau Kronenberg
------------------	---------------------------

**GPR**

Herr Ulrich Langner

**Schriftführerin**

Frau Corinna Simons

**Presse**

**Zuschauer**

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Neubert	SPD
----------------------	-----

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und weist auf den Sitzungstermin des Unterausschusses Allgemeine Verwaltungsorganisation hin, der am Dienstag, 19.06.2012, ab 15:00 Uhr im Konrad-Adenauer-Saal tagen wird.

Die Verwaltung schlägt zur Aufnahme in die Tagesordnung folgendes vor:

## **I. Öffentlicher Teil**

### **4.3 4. Frauenförderplan 2011 - 2013; Geschlechterdifferenzierter Bericht über Hebungs- und Abwertungsanträge 1939/2012**

### **zu 10.1 Beantwortung einer Anfrage zum Bürgerhaushalt 2012 1835/2012**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales ist mit der folgenden Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
- 2 Internationales**
- 3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 4.1 Personalsituation 2012 - Perspektiven  
1319/2012
  - 4.2 Sachstandsbericht zur Durchführung der Beschäftigtenbefragung "Gesundheit der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", Krankenausfallstatistik  
1874/2012
  - 4.3 4. Frauenförderplan 2011 - 2013; Geschlechterdifferenzierter Bericht über Hebungs- und Abwertungsanträge  
1939/2012
- 5 Allgemeine Verwaltungsorganisation**
  - 5.1 Ausbildung und Übernahme 2012  
2014/2012

**6 Schriftliche Anfragen**

**7 Mündliche Anfragen**

**8 Anträge**

**9 Stellenplanvorlagen**

9.1 Stellenplan für das Jahr 2012  
0011/2012

9.2 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012  
5175/2011

9.3 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2012  
4981/2011

9.4 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012  
5141/2011

9.4.1 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012  
1718/2012

9.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2012  
5212/2011

**10 Sonstige haushaltsrelevante Vorlagen**

10.1 Bürgerhaushalt 2012  
0225/2012

Beantwortung einer Anfrage zum Bürgerhaushalt 2012  
1835/2012

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

Frau Engel weist auf die Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten hin, die sie im Unterausschuss Stellenplan verlesen habe. Diese schriftliche Stellungnahme werde als Anlage der Niederschrift (Anlage 1) beigefügt.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales nimmt Kenntnis.

### **2 Internationales**

Internationale Angelegenheiten wurden in der Sitzung nicht behandelt.

### **3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Beantwortungen von Anfragen aus vorherigen Sitzungen lagen nicht vor.

### **4 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **4.1 Personalsituation 2012 - Perspektiven 1319/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales nimmt Kenntnis.

#### **4.2 Sachstandsbericht zur Durchführung der Beschäftigtenbefragung "Gesundheit der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", Krankenausfallstatistik 1874/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales nimmt Kenntnis.

#### **4.3 4. Frauenförderplan 2011 - 2013; Geschlechterdifferenzierter Bericht über Hebung- und Abwertungsanträge 1939/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales nimmt Kenntnis.

### **5 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

#### **5.1 Ausbildung und Übernahme 2012 2014/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Herrn Detjen erläutert Herr Kahlen, am kommenden Freitag finde eine Informationsveranstaltung für Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund und deren Eltern statt. Dort würden die Ausbildungsperspektiven bei der Stadtverwaltung und das hohe Interesse an dieser Zielgruppe vermittelt. Außerdem habe in diesem Zusammenhang, nach seiner Kenntnis, am 01.03.2012 ein Qualifizierungskurs für Teilnehmer mit dem Ausbildungsstart Sommer 2012 begonnen. Hinweis der Verwaltung: Der Kurs läuft planmäßig.

## **6 Schriftliche Anfragen**

Schriftliche Anfragen wurden zur Sitzung nicht gestellt.

## **7 Mündliche Anfragen**

Mündliche Anfragen wurden in der Sitzung nicht formuliert.

## **8 Anträge**

Anträge lagen zur Sitzung nicht vor.

## **9 Stellenplanvorlagen**

### **9.1 Stellenplan für das Jahr 2012 0011/2012**

Frau dos Santos Herrmann erklärt, die SPD-Fraktion könne dem Stellenplan 2012 zustimmen, trotz zum Teil erheblichen Stellenzusetzungen in einzelnen Fachbereichen. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales habe in der Vergangenheit oft darüber beraten bzw. entschieden, ob Leistungen selbst erbracht oder von Dritten in Anspruch genommen werden. Die Erbringung einer Leistung sei nicht zwingend sinnvoll oder günstiger, jedoch könne die SPD-Fraktion den Konzepten der Verwaltung zustimmen, die hinter den zum Teil erheblichen Stellenzusetzungen im vorliegenden Stellenplan 2012 stünden. Sie konkretisiert, vor allem die Einrichtung der Steuerungsstelle Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz sei Ziel führend im Hinblick auf präventive und unterstützende Ansätze für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch Mehrstellen im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sei die Verwaltung ebenfalls auf dem richtigen Weg. Es werde zukünftig eine bessere Leistung erreicht, indem Kinder und Jugendliche sowie deren Familien intensiver betreut würden und möglicherweise so ein späterer teurer Heimaufenthalt verhindert werden könne. Frau dos Santos Herrmann begrüßt weiter die 47 Mehrstellen zur Umsetzung des „Bildungspaketes“, die vollständig refinanziert seien. Abschließend weist sie darauf hin, die Maßnahmen seien lediglich der Anfang des erfolgversprechenden Konsolidierungsprozesses. Die SPD-Fraktion erwarte weitere konkrete, von der Kämmerin für Herbst angekündigte, strategische Ziele.

Frau Manderla signalisiert für die Stellenplanvorlage die Ablehnung der CDU-Fraktion. Sie betont, die CDU-Fraktion fordere seit Monaten einen konkreten Aufgabenabbau, aber eine Veränderung oder ein Anfang des dringend notwendigen Konsolidierungsprozesses sei nicht zu erkennen. Sie betont, ohne einen konkreten, inhaltlichen Aufgabenabbau seien strukturelle und inhaltliche Konsolidierungsmaßnahmen nicht möglich.

Herr Detjen signalisiert Zustimmung der Fraktion Die Linke zur Stellenplanvorlage im Rat. Er begrüßt die Änderungen des Landespersonalvertretungsgesetzes und die daraus resultierende Stellenzusetzung. Außerdem betont er, eine gute Leistung der Verwaltung müsse gewährleistet sein und deshalb seien Einsparungen im Personalbereich grundsätzlich abzulehnen.

Frau von Bülow erklärt die Zustimmung zum Stellenplan der Verwaltung, allerdings stelle ihre Fraktion einzelne Positionen in Frage. Sie konkretisiert, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

könne beispielsweise die Entfristung der Stelle Stadtoberinspektor/in A10, bei 52 Sportamt (TPL 0801) nicht mittragen. Weiter erinnert Frau von Bülow an den Beschluss des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 10.11.2011 mit dem die Verwaltung aufgefordert war, bis zum 31.05.2012 ein wirkungsvolles Maßnahmenprogramm zur Steigerung der Beschäftigtengesundheit zu entwickeln. Dieses Konzept sei Grundlage für die Einrichtung einer Steuerungsstelle Gesundheitsmanagement. Sie schlägt vor, die 11,5 Stellenzusetzungen für die Steuerungsstelle unter einem Finanzierungsvorbehalt zu beschließen. Herr Granitzka verweist auf die ausführliche Diskussion im Unterausschuss Stellenplan. Hier habe Herr Stadtdirektor Kahlen mehrfach darauf hingewiesen, dass die Kämmerin der Stellenplanvorlage zustimmen konnte und entsprechend die Finanzierung gesichert sei.

Auf weitere Anmerkung von Frau von Bülow erläutert Herr Kahlen, die Entfristung der Stelle Zentrenmanagement sowie die Umsetzung der Trinkwasserverordnung seien Gegenstand des Stellenplans 2013. Frau von Bülow bittet um Aufnahme in der Niederschrift, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits heute ausdrücklich fordere, die Stelle Zentrenmanagement im Stellenplan 2013 zu entfristen und die Umsetzung der Trinkwasserverordnung sicher zu stellen.

Herr Granitzka schlägt vor, die Forderungen als mündlichen Antrag zu behandeln und bittet um Abstimmung.

Mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beschließt

- a) Sicherstellung der Entfristung 1,0 Stelle Vg. II-HD Zentrenmanagement bei 15, zum Stellenplan 2013.
- b) Genehmigung von 11,5 Mehrstellen im Stellenplan 2012 für die Einrichtung einer Steuerungsstelle Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz unter Finanzierungsvorbehalt.
- c) Beibehaltung der Befristung 1,0 Stelle Stadtoberinspektor/in A10 bei 52 Sportamt (TPL 0801).

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Enthaltung der SPD-Fraktion, abgelehnt

Auf Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Herr Kahlen, die Verwaltung habe in der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 07.05.2012 ausführlich dargelegt, warum ein abschließendes Konzept für den Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) nicht bis zum 31.05.2012 vorgelegt werden konnte. Vor allem die Berücksichtigung der Beteiligungsrechte der Personalvertretung, der Gesamtschwerbehindertenvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und des Datenschutzbeauftragten bei der Entwicklung des Fragebogens und die Erstellung des Leistungsverzeichnisses sowie das Vergabeverfahren verzögerten den Zeit-Maßnahmen-Plan. Er kündigt an, mit der notwendigen Befragung werde voraussichtlich nach der Sommerpause, möglicherweise im September, gestartet.

Auf weitere Nachfragen von Frau von Bülow zu einer Vorberatung des Stellenplanes in allen Fachausschüssen erklärt Herr Kahlen, der Rat habe in früheren Jahren eine Konzentration der Haushaltsplanberatungen auf den Jugendhilfeausschuss (als sondergesetzlichen Ausschuss), den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales (Stellenpläne) und den Finanzausschuss festgelegt. Auch mit der Einführung des Bürgerhaushaltes und in Zeiten schwieriger Haushaltssituationen wurde daran festgehalten. Ein Stellenplan mit einer Veränderungsvorlage sei in einer Stadtverwaltung mit 17.185 aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern naturgemäß schwierig transparent darzustellen. Je mehr Details und Information aufgenommen würden, desto unübersichtlicher werde das Ergebnis. Auf-

grund dessen habe die Verwaltung dem Ausschuss den Bericht „Personalsituation 2012 – Perspektiven“ vorgelegt. Dieser Bericht biete einen guten Überblick und liefere notwendige Informationen zu den Entwicklungen in den letzten und künftigen Jahren. Er könne deshalb zum besseren Verständnis der Stellenplanvorlage beitragen. Bei einer unveränderten Beschlusslage werde auch in Zukunft an diesem Konzentrationsprinzip der Vorberatungen des Haushaltsplans bezogen auf den Stellenplan festgehalten. Herr Kahlen erklärt sich bereit, den Dialog für eine verbesserte Darstellung aufzunehmen.

Herr Granitzka bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse bzw. gesetzlicher Vorgaben ergeben sich für 2012 im Saldo rd. 258 Mehrstellen. Für 2012 sind 505,23 Stellen zusätzlich erforderlich. Hiervon entfallen

- 309,51 (= rd. 61 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben,
- 39,48 (= rd. 8 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und
- 156,24 (= rd. 31%) Stellen auf die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben.

Demgegenüber werden 247,55 Stellen abgesetzt. Darin sind die Ergebnisse der „Task-Force“ in einem Umfang von 147,91 Stellen enthalten.

Von den 505,23 Mehrstellen sind

- 231,61 Stellen (= rd. 46 %) in vollem Umfang refinanziert,
- 90,90 Stellen (= rd. 18 %) teilweise refinanziert und
- 182,72 Stellen (= rd. 36 %) nicht refinanziert.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
  - dass außerhalb des Stellenplanbeschlusses Ziffer 1. ein kalkulierter Risikozuschlag bei den Personalaufwendungen von 7,3 Mio. € um 6 Mio. € auf nunmehr 1,3 Mio. p. a. reduziert wurde.

Diese Maßnahme vermindert die im Februar im Veränderungsnachweis 1 für 2012 noch ausgewiesenen Personalaufwendungen ab 2014. Auf den zwischenzeitlich vorgelegten Veränderungsnachweis 4 wird verwiesen.

3. Der Rat beschließt weiterhin, dass zur Abwehr eines drohenden Nothaushaltes im Finanzzeitraum 2013 bis 2015 keine weiteren Stellen geschaffen werden können. Sollten Stellen für zusätzliche neue unabweisbare Aufgaben nicht durch im Rahmen des Aufgabenabbaus freigesetztes Personal besetzt werden können, ist eine Einrichtung und Besetzung von Stellen nur dann möglich, wenn hierfür nachhaltig finanzierte Sachkosten in Anspruch genommen oder entsprechende Ertragssteigerungen erzielt werden.

Ansonsten bildet der mit dem Stellenplan 2012 ausgewiesene Personalkörper die Ressourcen und Kapazitätsgrenze für den Finanzzeitraum bis einschließlich 2015 ab.

4. Der Rat bekräftigt den einstimmigen Beschluss des AVR vom 10.11.2011 unter Zif. 5 (TOP 8.1).

„Der Rat der Stadt Köln teilt die Auffassung der Verwaltung, dass ein Zusammen-

hang zwischen dem aktuellen Krankenstand und möglichen Arbeitsüberlastungen infolge zunehmender Arbeitsverdichtung und Einsparmaßnahmen im Personalbereich wahrscheinlich ist. Aus Sicht des Rates kann deshalb ein weiterer Stellenabbau nur einhergehen mit einem gleichzeitigen Aufgabenabbau oder Standardreduzierungen.“

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung bittet der Rat den Oberbürgermeister, dass bei künftigen Ratsbeschlüssen neben der gesicherten Finanzierung auch der Grundsatz beachtet wird, keine weitere Arbeitsverdichtung zuzulassen.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und Pro Köln, bei Enthaltung der FDP-Fraktion, **zugestimmt**

**9.2 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012  
5175/2011**

Die Beschlussfassung wird vertagt.

**9.3 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2012  
4981/2011**

Der Auszug aus der Niederschrift der Vorberatungen in der Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen wurde für die Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales nimmt Kenntnis.

Frau Manderla erklärt, die CDU-Fraktion könne dem Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Jahr 2012 zustimmen, aus dem hier vorliegenden Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen (Anlage 2) gehe hervor, dass die Beschlussvorlage nicht zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes der Bühnen führe.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 der Bühnen der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.4 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012  
5141/2011**

Die Beschlussvorlagen zu TOP 9.4 und 9.4.1 wurden zusammen beraten und zur Abstimmung gebracht.

**9.4.1 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012  
1718/2012**

Herr Kahlen verliest den Auszug aus der Niederschrift des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester vom 31.01.2012 (Anlage 3). Auf Vorschlag von Herrn Schmeing wird der Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für das Kalenderjahr 2012 sowie der 1. Veränderungsnachweis zu diesem Stellenplan vorbehaltlich der Zustimmung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester entschieden. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales ist einverstanden. Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat, vorbehaltlich der Zustimmung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 des Gürzenich-Orchesters Köln sowie dem 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2012 des Gürzenich-Orchesters Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2012  
5212/2011**

Auf Nachfrage von Frau von Bülow bedauert Herr Kahlen, dass dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales kein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln vorgelegt wurde und kein Vertreter der Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud zur heutigen Sitzung anwesend sei, um die offenen Fragen zur Beschlussvorlage beantworten zu können.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

**10 Sonstige haushaltsrelevante Vorlagen**

**10.1 Bürgerhaushalt 2012  
0225/2012**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales schließt sich dem Votum der Verwaltung an und empfiehlt dem Rat die Umsetzung folgender Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2012 zu beschließen:  
Thema „Sparen“
  - Rang 7, Vorschl. Nr. 10
  - Rang 11, Vorschl. Nr. 115
  - Rang 19, Vorschl. Nr. 4
2. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales schließt sich dem Votum der Verwaltung an und empfiehlt dem Rat die Umsetzung folgender Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2012 abzulehnen:  
Thema „Wirtschaftsförderung“
  - Rang 24, Vorschl. Nr. 241

- Rang 25, Vorschl. Nr. 252  
Thema „Sparen“
  - Rang 5, Vorschl. Nr. 19
  - Rang 18, Vorschl. Nr. 119
  - Rang 22, Vorschl. Nr. 622
3. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales schließt sich in Bezug auf den Vorschlag Rang 15, Vorschl. Nr. 379 Thema „Sparen“ dem Votum der Verwaltung an und empfiehlt dem Rat das Ergebnis des Prüfauftrages vom 13.10.2011 abzuwarten.
  4. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales schließt sich dem Votum der Verwaltung an und empfiehlt dem Rat zur Kenntnis zu nehmen, dass der Vorschlag Rang 3, Vorschl. Nr. 17 Thema „Wirtschaftsförderung“ bereits teilweise umgesetzt ist und zum Teil eine Umsetzung nicht möglich ist.
  5. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales schließt sich dem Votum der Verwaltung an und empfiehlt dem Rat zur Kenntnis zu nehmen, dass die Forderungen aus dem Vorschlag Rang 23, Vorschl. Nr. 242 Thema „Wirtschaftsförderung“ bereits praktiziert werden und der Intention des Vorschlags Rang 17, Vorschl. Nr. 39 Thema „Sparen“ bereits Rechnung getragen wird.
  6. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales schließt sich dem Votum der Verwaltung an und empfiehlt dem Rat, die Forderungen zu Rang 23, Vorschlag Nr. 350 Thema „Kinder und Jugend“ auf Installierung von mobilen Absperrungen und ergänzenden Markierungen für die Nutzung als Spiel- und Freizeitfläche und eine Beschilderung mit entsprechenden Hinweistafeln, zu beschließen.

Maßnahmen, deren Kosten derzeit noch nicht bezifferbar sind, aber deren Umsetzung geplant ist, sollen in die Ergebnis- bzw. Finanzplanung des Haushaltes 2012 aufgenommen werden, sobald die Kosten bekannt sind.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Beantwortung einer Anfrage zum Bürgerhaushalt 2012  
1835/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales nimmt Kenntnis.

Granitzka  
Vorsitzender

Simons  
Schriftführerin